

Henrike Kühnert

Material zu „Der Relativsatz im älteren Jiddisch“ (js19)

jidische shtudies

Beiträge zur Geschichte der Sprache  
und Literatur der aschkenasischen Juden

Herausgegeben von Simon Neuberg  
und Erika Timm

Band 19

Glossar zu den Belegen in  
„Der Relativsatz im älteren Jiddisch“

Von Henrike Kühnert



BUSKE

Henrike Kühnert, 1974 geboren, studierte russische und spanische Philologie an vier europäischen Universitäten, bevor sie am Lehrstuhl für Indogermanistik in Jena zur Syntax des älteren Jiddisch arbeitete. Nach langen Jahren der Forschung legt sie dieses Ergebnis vor. Henrike Kühnert lebt mit ihrer Familie in Valencia.

Dissertation zur Erlangung des Doktorgrades  
am Fachbereich II für Sprach-, Literatur- und Medienwissenschaften  
der Universität Trier

Gedruckt mit Unterstützung der Freunde der Trierer Jiddistik  
und der

ALFRED FREIHERR VON OPPENHEIM  
STIFTUNG ZUR FÖRDERUNG DER  
WISSENSCHAFTEN  
IM STIFTERVERBAND

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek  
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der  
Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind  
im Internet abrufbar über: <https://portal.dnb.de>

ISBN 978-3-96769-419-2  
ISBN eBook (PDF) 978-3-96769-420-8  
ISSN 0720-6666

© 2025 Helmut Buske Verlag GmbH, Hamburg. Alle Rechte vorbehalten. Dies gilt auch für Vervielfältigungen, Übertragungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen, soweit es nicht §§ 53 und 54 UrhG ausdrücklich gestatten. Satz: Henrike Kühnert. Druck und Bindung: Stückle Druck, Ettenheim. Printed in Germany. Kontaktadresse nach EU-Produktsicherheitsverordnung:

Helmut Buske Verlag GmbH  
Richardstraße 47, 22081 Hamburg  
[info@buske.de](mailto:info@buske.de)

## **Inhaltsverzeichnis**

I	Einführung.....	6
II	Die hebräischstämmigen Abkürzungen in den jiddischen Belegen .....	8
III	Glossar.....	11
IV	Transkription des älteren Jiddisch nach dem Jenaer System.....	27
V	Literatur und Glossare.....	29

## I Einführung

Das Glossar stellt eine Hilfe zum Verständnis der Belege des laufenden Textes dar und enthält Hebraismen und einige nicht-hebräischstämmige Lexeme. Mit der Wortform, wie sie hier aufgeführt ist, kann im laufenden Text der Beleg gefunden werden. Im Relativsatzkorpus des älteren Jiddisch (RKaeJ/Belegkorpus) sind die Hebraismen zudem für jeden Eintrag individuell glossiert.

Die Wiedergabe erfolgt ohne Fehlerkorrekturen und meist ohne grammatische Anmerkungen. Die Auflistung erhebt keinen Anspruch auf lexikalisch-morphologische Vollständigkeit und Systematik, schon allein deshalb, weil zwei Umschriften und Lexeme aus unterschiedlichen Editionen darin gemischt sind. Folgendes ist zu bemerken:

- Diakritika, sowie die Zeichen ׳ für Alef und ״ für Ayin sind für die alphabetische Ordnung irrelevant, d.h. unter „s“ sind auch Wörter mit *ś, š, š̄, ṧ* eingeordnet.
- Bei Einträgen des gleichen Lexems nach Trierer und Jenaer Umschrift steht erst die Trierer Form, ggf. in mehreren (nicht alphabetisch geordneten) Varianten, die nur durch Leerzeichen (nicht durch Komma) voneinander getrennt sind: *hachomim hēchomim* ‘Weisen’. Dann folgt gelegentlich die Jenaer Transkription in Kapitälchen, vgl.: *‘avēreġ, ‘avēress* ‘BYRH, ‘BYRWT ‘Sünde, Sünden’. Zur Trierer Interpretation wird in diesem Fall ein Schlüssel für die hebräische Schreibweise gegeben.
- Es wird die Form des Lexems beibehalten, die im Beleg erscheint - ob dekliniert, flektiert oder orthographisch fehlerhaft, z.B. *bēgaselth* ‘bestiehlt’.
- Singular- und Pluralformen sind meist einzeln aufgeführt, oft aber auch in einem Eintrag verzeichnet. In diesem (und nur in diesem) Fall sind die jiddische Singular- und die Pluralform durch ein Komma getrennt: *derech, drochim DRK, DRKYM* ‘Weg’.
- Auf den Singular oder andere verwandte Formen wird gelegentlich mit „vgl.“ hingewiesen.
- Klitisierte Elemente wie der Artikel *ha-* und die Konjunktion *vē-/vo-/u-* werden bei häufigen Lexemen nicht gesondert aufgeführt, z.B. *vēhamelech* ‘und der König’, *uśē‘orē* ‘und andere’. Bei Einzelbelegen bleiben sie gelegentlich stehen.
- Längere hebräische Phrasen werden als Ganze übersetzt.
- Zahlen in Form der hebräischen Buchstaben werden nicht ins Glossar aufgenommen, sondern sind in der Transkriptionsliste auf S. 27f. verzeichnet. Sie sind leicht in Verbindung mit dem Abkürzungszeichen (und ggf. einem darauf folgenden Leerzeichen) zu finden, z.B. *b`‘2* [Suche ‚b`‘[.]

- Eigen- und Ortsnamen wurden dann aufgenommen, wenn sie sich von der deutschen Übersetzung mehr oder weniger unterscheiden, manchmal auch, wenn sie eher ungebräuchlich sind.
- Einige Wörter vereinen Morpheme der hebräischen und der deutschstämmigen Komponente: *zu-géħassmènth* 'zugeschlossen, versiegelt', *ganvén* 'stehlen', *gaslèn* 'bestehlen', *bègaselth* 'bestohlen', *paškèn*, *paškénèn* 'verurteilen', *cošerè* 'koschere', *mišpetèn* 'urteilen über'.

## II Die hebräischstämmigen Abkürzungen in den jiddischen Belegen

Das Symbol <sup>TAF</sup> ‘Titulatur, Abkürzung, Formel’ steht für die vielfältigen hebräischen Abkürzungen (in der Umschrift mit `` oder ` gekennzeichnet), die inhaltlich oft Segens- oder Ehrerbietungsformeln sind. Für einige ist der akronymische Gebrauch nachgewiesen [Neuberg 2021b: 25–26]. Dies ist in der Umschrift durch die interpretierenden Vokale *á* und *é* markiert, vgl. *rázág* ‘293’. Ihr Einfluss auf die Syntax scheint unbedeutend, wurde im Einzelnen aber nicht untersucht.

In der Übersetzung wurden die Abkürzungen entweder wörtlich übertragen, vereinfacht oder ausgelassen, aber nicht als Abkürzung oder Akronym dargestellt. Das Symbol <sup>TAF</sup> ist demgemäß ohne Leerzeichen an das oder die entsprechenden Worte der Übersetzung angefügt. Nicht mit <sup>TAF</sup> versehen wurden abgekürzte Kardinalzahlen und Münzeinheiten, sowie Abkürzungen des Pluralmorphems wie bei *‘aşiri* ‘Reiche’ für *‘aşirim* (in manchen Editionen werden die abgekürzten Laute in eckigen Klammern mitgegeben: *bésijufi* [m] ‘Betrügereien’); ferner nicht eigentlich abgekürzte Wörter wie *gó`t* und *Aristó`télòš*. Bei komplexen Abkürzungen deuten unterschiedliche Schreibweisen darauf, dass die Buchstabenfolgen nicht immer korrekt auf das Hebräische zurückgehen. Wichtig war die pragmatische Funktion der Formeln.

Die ausgeschriebenen Abkürzungen nach dem Symbol = sollen über eine mögliche Aussprache orientieren und sind, soweit vorhanden, unterschiedlichen transkribierten Quellen und Veröffentlichungen entnommen.

‘a`c = al cen ‘`K ‘daher’

b``b = ba`alè-bathim ‘Hausväter, Hausvorstände, Juden’

b``d šel ma`éle = bëss-din šel ma`éle B`D = BYT DYN ŠLM`LH ‘himmlisches Gericht’

b``h = boruch-hu` B`H ‘er sei gelobt, Gottlob’

b``J = bar-Jiśro`el bass-Jiśro`el bar-Jiśré`elim B`Y = BR YŚR`L ‘Jude, Jüdin, Juden (Sohn/Tochter/Kinder Israels)’

ba`av``h = ba`avonóssènu-horabim B`W`H B`W` ‘um unserer großen Sünden willen, leider’

béká``k = békehilè kedòšè BQ``Q = BQHLYH QDWŠH ‘in der heiligen Gemeinde’

bém``t = bémasél-tòv BM``T = BMZL T`WB ‘glücklich, zu gutem Glück’

bé`oh``b = bé`olem-habo (vgl. lé`olem-habè) B`H`B ‘in der kommenden Welt’

cémár cémá``r = cévòd-ma`éless-rabi KMR KM``R ‘die Würde der Herrlichkeit des Rabbi’

cémohár`r = cėvöd horaṽ rabi **KMWRH`R** ‘die Würde des Herrn Rabbi’

ch`g = cėhaj gavņę **KH`G = KH`Y GWN** ‘genauso’

g`c = gam cen **G`K = GMKN** ‘auch, außerdem, und’

h`m **H`M** ‘Unterzeichnende’

h`v = ḥās-vėšolem ḥās vėšolóm **H`W** ‘Gott behüte, Gott bewahre’

hán`l = hánáel (modernes Akronym) **HN`L = HNZKR/YM L`YL** ‘obenerwähnt’

hás`j hášj` hašem jiss` = hašem jissborech **HŠ`Y, HŠM YT, HŠY** ‘Gott, *wörtlich*: der Name, gesegnet sei er’

HKB`H HKBH = hakodōš boruch hu` **HQB`H HQ`BH** ‘Gott, gelobt sei er’

ij`h = im jirzę hašem **Y`H** ‘so Gott will’

jáz`u **YS`W = YŠMRHW ŠWRW WGW`LW** ‘es behüte ihn sein Fels und Erlöser/sein Fels möge ihn behüten’

jor`h = jorum hódó **YR`H** ‘seine Macht werde erhöht’

ká`k = kehilę kedōšę **Q`Q = QHYLH QDWŠH** ‘heilige Gemeinde’

lé`e`a = lé`ess-‘athę **L`** ‘im Augenblick, jetzt, heute’

lé`o`m = lé`oṽi mōri **L`M** ‘meines Vaters und Lehrers’

mc`th = ma`ėless cėvöd thōrassó **MK`T** = ‘die Würde seiner Gelehrsamkeit (Anredeformel, wie ein Personalpronomen gebraucht)’

mėhurá`r **MWRH`R = MWRNW HRB WRBNW RBY** ‘unser Lehrer, der Gelehrte, und unser Herr, Herr ... (Name)’

mohár`r = morenu harabh rabbi **MHR`R = MWRNW HRB RBY** ‘unser Lehrer, der Herr Rabbi’ ‘unser Lehrer, der Gelehrte, Herr... (Name)’

mu`m = maše-umathen **MW`M** ‘Geschäft, Handel’

‘o`h = ‘olėv-hašolem **‘`H** ‘er ruhe in Frieden’

p`h = parneš-hakėhilę ‘Gemeindeoberhaupt, Gemeindeältester’

r`h = ro`š hašoneę **R`Š HŠNH** ‘Neujahr’

r`h = ro`š ḥodeš **RH** ‘am Ersten/Neumond des Monats ... (Akronym)’

r` = reb/roṽ **R** ‘Reb, Titel meist einfach wie “Herr...”, manchmal auch für jüdischen Lehrer oder Gelehrten’

rá`t ‘Reichstaler, Rt. (Akronym)’

š`l = šėvaḥ lo`el **ŠBH`L** ‘gottlob’

s`l = sichronó liṽrocho Z`L ‘seligen Angedenkens (steht gelegentlich auch nach Lebenden)’

sázá`l ZŠ`L = ZKRWN ŠDYQ LBRKH ‘das Andenken des Gerechten soll gesegnet sein (Eulogie für besonders ehrwürdige Verstorbene)’

šégá`l = SGN LWYH ‘Fürst der Leviten’

šej` šejì = šejihje šethi` šethihje ŠY` ŠTY`, ŠT`, ‘er/sie/es soll leben, lang lebe er/sie/es’

th`h = thalmid-ḥochem t`h ‘Schriftgelehrter’

th`l = thèhilę lo`el *oder* thódó lo`el T`L = THYLHL`L ‘Gottlob’

thi` = thihje TY` = THYH ‘sie soll leben’

ub`š = uboruch-šémó WBRWK ŠMW ‘gelobt sei sein Name’

### III Glossar

‘a`c = al cen ‘`K ‘daher’

achpèrkait ‘Ehre, Würde’

achsorjess ‘Grausamkeit’

ach-vèrak ‘auch noch’

‘acum ‘KWM<sup>sic</sup> ‘Heide, wörtlich: Anbeter der Gestirne und Sternzeichen’

‘ad ‘D ‘bis’

adèrabe ‘DRBH ‘im Gegenteil, hingegen’

afile, ‘PYLW ‘sogar’

agunè ‘GWNH ‘vornehme Frau’

aḡèrè hadèvorim hoele ‘nach diesen Begebenheiten’

aḡess ‘ḤWT ‘Schwester’

ahuṽ[i] ḡassani ‘HW’ ḤTNY ‘mein lieber Schwiegersohn’

ainzèlig ‘das Einzelne betreffend’

akòrdirt ‘verabredet, ausgehandelt, ausgemacht’

almone, almoness ‘almonöss ‘LMNH ‘Witwe, Witwen’

alofi ‘‘LPY’ ‘Tausende’

am-horez ‘Unwissender’

‘anijim ‘NYYM ‘Arme’

anošim ‘Leute’

apipfiór ‘Papst’

arbo‘im ‘RB‘YM ‘vierzig’

‘asess-ponim ‘arrogantes Wesen’

‘ašires ‘ŠYRWT ‘Reichtümer, Reichtum, vgl. ‘ošer’

‘aširim ‘aširi’ ‘ŠYRYM ‘Reiche, Wohlhabende, vgl. ošir’

‘ašokim ‘SQYM ‘Geschäfte’

‘ašore ‘ašor’ ‘ŠRH ‘ŠR’ ‘zehn’

‘aṽèrè, ‘aṽèress ‘BYRH, ‘BYRWT ‘Sünde, Sünden’

Aṽnèr ‘Abner (männl. Vorname)’

‘aṽòde-sore ‘Götze’

aṽonim-tòvèss ‘BNYM ṽWBWT ‘Edelsteine’

‘Aṽroham ‘oṽinu ‘unser Vater Abraham’

Aṽrohóm Aṽrom-chèn ‘BRHM ‘Abraham (männl. Vorname und Verkleinerungsform)’

b`b = ba‘alè-bathim ‘Hausväter, Hausherren, Hausvorstände, Juden’

b`d ‘Gericht’

b`d šel ma‘èle B`D ŠLM‘LH ‘göttliches Gericht’

b`h = boruch-hu’ B`H ‘er sei gelobt, Gottlob’

b`J = bar-Jiśro‘el bass-Jiśro‘el bar-Jiśré‘elim B`Y = BR YŠR‘L ‘Jude, Jüdin, Juden (Sohn/Tochter/Kinder Israels)’

ba‘al haṽtoḡe B‘L HBṽḤH ‘Mann von Gottvertrauen’

ba‘al-bajess ‘Hausvater, Hausherr,  
Hausvorstand, Jude’

ba‘alè-bathim ‘Hausväter, Hausherren,  
Hausvorstände, Juden’

ba‘alè-thòre ‘Thoragelehrte’

ba‘al-habèss ‘der Hausvater, Hausherr,  
Hausvorstand, Jude’

ba‘ali ‘mein Mann’

ba‘al-milhomés **B‘L MLHM-š<sup>sic</sup>** ‘Soldaten,  
Kriegsleute’

ba‘al-mum **B‘L MWM** ‘Makel’

bá‘av`h báav`h = ba‘avonössenu-ho-  
rabim **B‘W`H B‘W`** ‘um unserer gro-  
ßen Sünden willen, leider’

bajess bajess **BYT BYYT** ‘Haus’

bakošess ‘Bitten’

bar **BR** ‘Sohn’

bass **BT** ‘Tochter’

bathim **BTYM** ‘Häuser’

bé- b- **B** ‘in, an, mit’

bé‘avonössenu horabim

ba‘avonössenu-horabim ‘um unserer  
großen Sünden willen’

bécan **BK‘N** ‘hier’

béderech **BDRK** ‘unter oder neben dem  
Weg’

bégaselth ‘bestohlen’

béheftung ‘Geschlechtsverkehr, Bei-  
schlaf’

béheftung ‘Sex, Beischlaf’

béheme ‘Rind’

béjadó **BYDW** ‘in seiner Hand’

béká`k **Q`Q** ‘in der heiligen Ge-  
meinde’

Béle **BYLH** ‘Bele (weibl. Vorname)’

bém`t = bémasél-tóv **BM`T = BMZL**  
**TWB** ‘glücklich, zu gutem Glück’

beni ‘mein Sohn’

ben-odem ‘Menschensohn’

benschén ‘segnen’

ben **BN** ‘Sohn’

bé‘oh`b = bé‘olem-habo **B‘H`B** ‘in  
der kommenden Welt’

bé‘ólem **B‘WLM** ‘auf der Welt’

bé‘ólem-hasé **B‘WLM HZH** ‘in dieser  
Welt’

bé‘ónes herem ‘unter Strafe des Ban-  
nes’

béössó mokem ‘an jener Stelle (eu-  
phem.)’

bérait ‘bereitet, erschaffen’

bérocho ‘Segen’

bérōv rahmév uberōv hašdév **BRWB**  
**RHMYW WBRWB HSDYW** ‘mit großem  
Erbarmen und mit großer Gnade’

bés ‘Böses’

béschefeniš ‘Geschöpf’

beschirmer ‘Beschützer’

béšešess jémè bère‘šiss ‘an den sechs  
Tagen der Schöpfung’

bésijufi` <b>BZYWPY</b> ‘Betrügereien’	céhaj gavne` <b>KH`Y GWN</b> ‘wie das, genauso’
běšo`e su <b>BŠ`H ZW</b> ‘zu dieser Stunde’	celé cėlė <b>KLY</b> ‘Gefäß’
běšóreš <b>BŠWRŠ</b> ‘gründlich’	cėlomar ‘das heißt’
běss-hamikdėš ‘Tempel, Synagoge’	cémár = cėvòd-ma ‘ėless-rabi <b>KMR KM`R</b> ‘die Würde der Herrlichkeit des Rabbi’
běssule, bėssules ‘Jungfrau, Jungfrauen’	cémohár`r = cėvòd horaṽ rabi <b>KMWHR`R</b> ‘die Würde des Herrn Rabbi’
bėwad`ė <b>BWWD`Y</b> ‘sicherlich’	cėruṽim ‘Cherubim (mächtige Engel)’
bidė gójim ‘in die Hände von Nichtjuden’	cešef <b>KSP</b> ‘Geld, Silber’
bifrat <b>BPRT</b> ‘besonders’	cėssaṽ, cėssovī` <b>KTB, KTBY</b> ‘Brief, Schreiben’
bilbulim <b>BLBWLYM</b> ‘Verwirrungen, verleumderische Anklagen’	cėšure` <b>KŠWRH</b> ‘richtig, kosher’
bišmò <b>BŠMW</b> ‘mit Namen’	cėthòness <b>KTWNT</b> ‘Hemden’
bithi ‘meine Tochter’	ch`g = cėhaj gavne` <b>KH`G = KH`Y GWN</b> ‘genauso’
bitoḥen ‘Zuversicht’	cimat <b>KM`T</b> ‘fast’
bizniess ‘züchtig’	cišef <b>KYŠWP</b> ‘Zauberei’
blech ‘rituelles Silberblech’	còchaṽ, còchoṽim ‘Stern, Sterne’
boḥer ‘Jugendlicher, junger Mann, Jüngling’	còfer sein <b>KWPR</b> ‘vom Glauben abfallen’
boruch ‘gelobt’	cohanim-gėdòlim ‘Hohepriester (Pl.)’
Brešiss ‘Buch Genesis’	cohanim-hent <b>KWHNYM</b> ‘hier: Priesterhand’
briss machėn ‘beschneiden’	cohen ‘Priester’
brochė bėrocho ‘Segen’	cohen godòl, cohanim-gėdòlim ‘Hohepriester’
brochess ‘Segen, Segnungen (Pl.)’	
calė cala <b>KLH</b> ‘Braut’	
came` <b>KMH</b> ‘viel’	
came` vėcame` nėfošess überaus viele Seelen	

col dóršë bišlòmi` <b>KL DWRŠY`</b> <b>BYŠLWMY`</b> ‘alle die nach meinem Er- gehen fragen’	Dovid <b>DWD</b> ‘David’
col doṽer <b>KL DBR</b> ‘alles’	drochim drochi` <b>DRKYM</b> ‘Wege, vgl. derech’
col <b>KL</b> ‘alles, ganz’	‘ed ‘Zeuge’
col ašer lò <b>KL`ŠR LW</b> ‘alles was ihm (gehört)’	‘edess ‘Zeugnis’
col-hakohol ‘die ganze Gemeinde’	egèl ‘Kalb’
col-jèmhèm ‘alle ihre Tage, ihr Leb- tag’	eḥod` <b>HD</b> ‘einer, ein’
col-jomèv ‘sein Lebtage’	eir` <b>EYR</b> ‘eher’
cošer <b>KŠR</b> ‘koscher, rituell rein’	‘elef` <b>LP</b> ‘tausend’
coṽed <b>KBWD</b> ‘Ehre’	emess` <b>MT</b> ‘Wahrheit’
da`ègess ‘Sorgen’	‘èmono ‘Glauben’
dajjonim ‘Richter’	èn hapę rašaj lèdaber <b>YN HPH RŠ`Y</b> <b>LDBR</b> ‘die der Mund nicht aussprechen darf’
dam ‘Blut’	er ‘1. er, 2. (in bibelnahen Texten um 1700) man’
dan sein ‘richten’	erèz-Jiśroèl ‘Israel’
denè ‘den (bestimmter Artikel im Plu- ral, meist Dativ)’	èšę` <b>YZH</b> ‘einige, welche, irgendein’
denè ‘den (Dativ)’	èšę Jòņę? ‘Welchen Jona?’
derech, drochim <b>DRK, DRKYM</b> ‘Weg’	‘èṽeròss ‘Sünden, vgl. ‘aṽère’
disum ‘dies’	‘èvilim mašriš ‘Narren, die Wurzeln geschlagen haben’
dòḥék ‘Not’	eṽjòn` <b>BYWN</b> ‘Armer’
doktòrim ‘Ärzte, Doktoren, vgl. Neu- berg [2023: 8ff.]’	‘eze` <b>SH</b> ‘Rat’
dorem ‘Süden’	fār-went ‘verkehrt’
dóršë bišlòmi` <b>DWRŠY`</b> <b>BYŠLWMY`</b> ‘die nach meinem Wohlergehen fragen’	flòš-fedèrn ‘Flossen’
doṽer <b>DBR</b> ‘Sache’	g`c = gam cen <b>G`K = GM KN</b> ‘auch, außerdem, und’
	gab`è ‘Verwalter’

galgalim ‘Planeten’	hachrosess <b>HKRZWT</b> ‘die Proklamationen’
gan-‘Eden gan ‘Eden gan eden ‘Garten Eden, Paradies’	hagam <b>HGM</b> ‘obwohl, wenn auch’
ganev̄ <b>GNB</b> ‘Dieb’	ḥajess <b>HYWT</b> ‘1. Leben, 2. wilde Tiere’
ganv̄en ‘stehlen’	Ḥajim <b>HYYM</b> ‘Chajim, Chaim (männl. Vorname)’
gašlén ‘bestehlen’	ḥajjev̄ ‘schuldig’
gedóli ‘Groschen’	hakodōš boruch hu ‘Gott, <i>wörtlich:</i> der Heilige, gesegnet sei er’
geḥássmènth <b>GI-[HTMNT]</b> ‘versiegelt’	hamalce <b>HMLKH</b> ‘die Königin’
gei ‘gehe’	hamokem, <b>HMQWM</b> ‘Gott’
gemore <b>GMR</b> ‘Gemara, Talmud’	hán`l ‘obenerwähnt’
genén-Dèrnòpèl ‘nach Tarnopol’	ha-ne`e v̄odim <b>HN`BDYM</b> ‘die Verlorenen’
geschichtèn ‘geschehen’	haniflo`ò` <b>HNPL`W</b> ‘die Wunder’
ge`ulè ‘Erlösung’	hanišu`in <b>HNŠW`YN</b> ‘die Hochzeit’
ge`v̄ure ‘Macht’	hanoe ‘Vergnügen’
gò`el ‘Angehöriger’	ḥanuce <b>HWNWK</b> ‘Chanukka’
gój, gójim <b>GWYM</b> ‘Nichtjude(n)’	harige h̄erigo <b>HRYGH</b> ‘Tötung, hier: Blutbad’
golil <b>GLYL</b> ‘Land’	harošim ‘die Häupter (der Gemeinde)’
goluss ‘Exil’	ḥarote hobèn ‘bereuen’
gòmel ḥesèd ‘freundlich, voll Erbarmen’	ḥás`j ḥášj` hašem jiss` = hašem jiss-borech <b>HŠ`Y, HŠM YT, HŠY</b> ‘Gott, gelobt sei er/sein Name ( <i>wörtlich:</i> der Name, gesegnet sei er)’
gonèv̄ <b>GWNB</b> ‘gestohlen’	ḥašajjochin lèdòdi <b>HŠYYKYN LDWDY</b> ‘die meinem Onkel ... gehören’
gòrel gorol ‘Los’	ḥašdèv ‘Gnade’
guf <b>GWP</b> ‘Körper’	hašem jišmèrenu ‘Gott behüte uns’
h`v = ḥàs-vèšolem ḥàs vèšolòm <b>H`W</b> ‘Gott behüte, Gott bewahre’	
h`m <b>H`M</b> ‘Unterzeichnende’	
ha- <b>H-</b> ‘Artikel’	
ḥachomim ḥèchomim ‘Weisen’	

hašem jissborech ‘Gott, gelobt sei er/sein Name’	hêthêrim ‘Erlaubnis, Lockerungen (Pl.)’
hašgoḥe-protjess <b>HŠGH PRTYWT</b> ‘Vorscheidung’	hêvêrim ‘Freunde, vgl. haṽer’
hašidim ‘Fromme, vgl. ḥošid’	hîdeš <b>HYDWŠ</b> ‘Wunder, Neuigkeit’
hašlôšim ‘die dreißig (Trauertage)’	hîdušim ‘Wunder (Pl.)’
hassene <b>HTWNH</b> ‘Hochzeit’	hîlef <b>HYLWP</b> ‘Geschäft’
hassmoness <b>HTMNWT</b> ‘Posten’	<b>HKB`H HKBH</b> = hakodôš boruch hu’
haṽer, hêvêrim ‘Freund, Freunde’	<b>HQB`H HQ`BH</b> ‘Gott, gelobt sei er’
hazloḥe <b>HSLHH</b> ‘Glück’	ḥochem, ḥachomim <b>HKM</b> ‘Weise(r), Gelehrte(r)’
hêchšêr-briṽ ‘(Koscher)-Bestätigung’	ḥochme ḥochmo ‘Weisheit’
heder <b>HDR</b> ‘Schule, Institution, Kammer’	ḥochmess ḥochmôss <b>HKMWT</b> ‘Weisheit, Weisheiten (Pl.)’
hei`er ‘Anstellung’	ḥodeš ‘Monat’
helek <b>HLQ</b> ‘Anteil’	ḥôr-wâkš ‘Sehne, weniger wahrscheinlich: Haarwuchs’
helev ‘Milch’	ḥôšed ‘verdächtigt’
hen <b>HN</b> ‘ob, sowohl, als auch’	ḥošid ‘Frommer’
hen <b>HYN</b> ‘Verdienst’	ḥossen <b>HTN</b> ‘Schwiegersohn’
Hêna <b>HYN</b> ‘Chana’	ḥössom <b>HWTM</b> ‘Siegel’
herem ‘Bann’	ḥošuṽ ‘angesehen’
hešben ‘Betrag, Rechnung’	ḥôvôss <b>HWBWT</b> ‘Schulden, Schuldbriefe’
hešed ‘Gnade, Frömmigkeit’	ḥozi ḥezi <b>HŠY</b> ‘halb, Hälfte’
hešed vérah̄mim <b>HSD WRḤMYM</b> ‘Gnade und Barmherzigkeit’	ḥozi šo`e kôdem jêzi`ass nišmassô hatêhore <b>HŠY Š`H QWDM YŠY`T NŠMTW</b> ‘halbe Stunde bevor seine reine Seele ihn verließ’
hêsêk <b>HZYQ</b> ‘Schaden’	ḥôzo`ess <b>HWS`WT</b> ‘Ausgaben’
hešiṽ <b>HŠYB</b> ‘er hat geantwortet’	
Hešwên <b>HŠWN</b> ‘(der Monat) Cheshwan, Cheshvan’	

ħurben bajess šeni <b>ĤWRBN BYT ŠNY</b> 'Zerstörung des zweiten Tempels'	jèhudim jèhudi` <b>YHWDYM YHWDY`</b> 'Juden'
hus-gèret 'Hausrat'	jèlodim <b>YLDY`</b> 'Kinder'
ibbur '13-Monats-Schaltjahr'	jèmèhem <b>YMYHM</b> 'ihre Tage, ihr Lebtag'
ij`h = im jirzè hašem ' <b>Y`H</b> 'so Gott will'	jènikè 'Beute'
'Ijòv 'Hiob'	Jèrušolaim 'Jerusalem'
'im imi 'mit meiner Mutter'	Jèšaje <b>YŠ`YH</b> 'Jesaia'
im ' <b>M</b> 'mit'	jèssómim jèssòmi` <b>YTWMY`</b> 'Waisen'
'imohem 'mit ihnen'	jèvonim 'Griechen'
'in bò mameš ' <b>YN BW MMŠ</b> 'nicht (ist) an ihm Substanz, es hat keine Grundlage'	jezer hora 'der böse Trieb'
injonim 'Angelegenheiten'	Jiśro`el Jiśroel 'Israel'
inprogirèn 'beschäftigen, involvieren?'	jissborech šèmò 'gepriesen sei sein Name'
iš ' <b>YŠ</b> 'Mann'	jìšurim 'Leiden, Schmerzen'
iše ' <b>ŠH</b> 'Frau'	jìšuṽ 'Auflegetisch'
'Iśèrel' Iśèrèl 'Iśèrèl 'Israel, Iser (männl. Vorname)'	Jizħok <b>YŠĤQ</b> 'Isaak, Yitshak'
iśthò ' <b>ŠTW</b> 'seiner Frau'	jò` b` 'der 2. Tag, Montag'
Jakoṽ <b>Y`QB</b> 'Jakob'	jò` v` <b>YW` W`</b> 'der 6. Tag, Freitag'
jam hagodòl 'das weite Meer'	jò` azim jò` azi` jòazim 'Ratgeber'
jam 'Meer'	jòm volajlè <b>YWM WLYLH</b> 'Tag und Nacht'
jáz`u <b>YS`W</b> 'sein Fels möge ihn behüten'	jòm <b>YWM</b> 'Tag'
jèdue` jedue` jèdue` jèdue` <b>YDW` YWD`</b> 'mir is ~: mir ist bekannt, ich weiß'	jòm-cipur 'Kippur, Versöhnungstag'
jèhudè 'Jude'	jòm-hadin jòm hadin 'Tag des jüngsten Gerichts'
	jomi` <b>YMY`</b> 'Tage'
	Jòne <b>YWNH</b> 'Jona'

gor`h = jorum hodo **YR`H** ‘seine  
Macht werde erhöht’

Jòsèf **YWSP** ‘Josef’

kamè`e **QMY** ‘Amulett’

kárnirlein ‘Ranzen’

kazoṽess **QSBT** ‘Fleischmarkt’

kéhilē kohol **QHLH QHL QHYLH** ‘Ge-  
meinde’

kémizē קמיצה **QMYSH** ‘Ringfinger  
(wohl nicht jiddisch lexikalisiert)’

kénunjess **QNWNYWT** ‘Vereinigungen’

kerèt ‘gehört’

kéroṽe **QRWBH** ‘(weibliche) Ver-  
wandte’

kéroṽim ‘Verwandte, vgl. koreṽ’

kéṽoress ‘Gräber’

kiem ‘Beständigkeit, Dauer’

kijumi` **QYWMY** ‘hier: Aufenthaltser-  
laubnis (Pl.)’

kin`e **QN`H** ‘Neid’

Kisous` ‘Cassius? (griechischer Kö-  
nig)’

klolē kloless **QLLH QLLWT** ‘Fluch, Flü-  
che’

knašess ‘Geldstrafe, Strafe’

kodem **QWDM** ‘bevor’

kohal ‘Gemeindemitglieder’

kohol ‘Gemeinde’

köl **QWL** ‘Stimme, Gerücht’

korboness korbonöss ‘Opfer (Pl.)’

kóre קורה ‘Rebhuhn (wohl nicht jid-  
disch lexikalisiert)’

korōṽ koreṽ, kéroṽim **QRWB** ‘Ver-  
wandter’

kosákè`n ‘Kosaken’

koten **QTN** ‘klein, kurz’

Kroke ‘Krakau’

kṽoress **QBRWT** ‘Gräber, hier: Fried-  
hof’

Láblòn`a לַבְּלוֹן־הַיָּמָה ‘Lablona (kroati-  
sche Hafenstadt)’

lé-, **L-** ‘nach’

lé`aḥer ‘nach’

Lêb ‘Löb (männl. Name)’

lebèssò **LBYTW** ‘in sein Haus’

lé`e`a = lé`ess-`athē **L`a`a`a`** ‘im Augen-  
blick, jetzt, heute’

lé`erech **L`RK** ‘ungefähr’

lé`erez-hakédōšē ‘ins Heilige Land’

lêḥess ‘Schleim’

leilēch ‘Bettuch, vgl. Timm [2024: 4]’

lémalchess **LMLKWT** ‘an das König-  
reich / an den Staat’

lé`o`m = lé`oṽi mōri **L`m`M** ‘meines  
Vaters und Lehrers’

lêšem-šomajim ‘um Gottes Willen,  
*wörtlich:* für den Namen der Namen’

létōṽe **LṽWBH** ‘zum Guten’

leṽ **LB** ‘Herz’

Livjossan ‘Leviathan (mythisches Seeungeheuer)’	mal’ochim ‘Engel, vgl. mal’ach’
lo daj <b>L’DY</b> ‘nicht nur’	nameš <b>MMŠ</b> ‘wirklich’
lo <b>L’</b> ‘nicht’	man ‘Mann’
lošen lošón <b>LŠWN</b> ‘Sprache’	mánkèn ‘unter’
lošen-hore ‘üble Nachrede’	mapil sein <b>MPYL</b> ‘Fehlgeburt haben’
lugung ‘Achthaben, vgl. Timm [2005 s.v. lugn, insb. S. 410]’	masal, masolöss ‘Stern’
mace ‘Schlag’	mašcen, mašconess <b>MŠKNWT</b> ‘Pfand, Pfänder’
Ma’édim ‘Mars’	maše mathen <b>MŠH<sup>stc</sup> MTN</b> ‘Geschäft, Handel’
ma’èle <b>M’LH</b> ‘Himmel, Höhe’	masik <b>MZYQ</b> ‘zerstörerisch, schädlich’
ma’emed <b>M’MD</b> ‘Zustand, Lage’	masolöss ‘Sterne, vgl. masal’
ma’erev̄ <b>M’RB</b> ‘hier: West-, westlich’	massre <b>MTRH</b> ‘gewart’
ma’ése maése maése <b>M’ŠH</b> ‘Geschichte, auch: folgendes’	mathone ‘Geschenk’
ma’ésim ‘Geschichten, Werke’	mc`th = ma’eless cēvōd thōrassō
ma’ésim tōvīm ‘gute Werke’	<b>MK`T</b> = ‘die Würde seiner Gelehrsamkeit (Anredeformel, wie ein Personalpronomen gebraucht)’
magefe <b>MGPH</b> ‘Seuche, Pest’	mé- <b>M-</b> ‘von, aus’
mah dóch ‘wenn doch’	méchavèn ‘gekümmert’
maḥmess <b>MHMT</b> ‘wegen’	méchavèn sein ‘kümmern’
maḥsór <b>MḤZWR</b> ‘Machsor, Gebetbuch’	médiness <b>MDYNWT</b> ‘Länder’
maḥšōvess ‘Gedanken’	medraš ‘Ausführungen’
makdemess ‘zuvor’	me’ē <b>M’H</b> ‘hundert’
mal’ach malach, mal’ochim ‘Engel’	me’ess <b>M’WT</b> ‘Geld, hunderte’
malachè šoress ‘dienende Engel’	mēḥajjev̄ <b>MḤYYB</b> ‘belastet, verpflichtet’
mal’achè-šolem ‘Friedensengel’	mēḥalel-šabess ‘Sabbat missachtend’
malce ‘Königin’	mēḥujev̄ ‘aufgerufen, verpflichtet’
malchess <b>MLKWT</b> ‘Königreich’	

mêhurà`r **MHWR`R** ‘unser Lehrer, der Gelehrte, und unser Herr, Herr ... , d.h. Rabbi’

meinem wurkèr gõt jissborech šemò ‘meinen Schöpfer Gott, gepriesen sei sein Name’

Mè`ir **M`YR** ‘Meir’

mékabel **MQBL** ‘erhalten’

mékajjem sein ‘erfüllen’

mékalel sein ‘verwünschen, vgl. klole’

mékujjem **MQWYYM** ‘erfüllt (Passiv)’

mélamed, mélamdim **MLMD, MLMDYM** ‘Lehrer’

melech ‘eljòn ‘Gott, *wörtlich*: oberster König’

melech malchè hamélochim ‘König der Großkönige, Gott’

melech **MLK** ‘König’

méloche ‘Arbeit’

memšolo ‘Herrschaft’

mentlitschko ‘Mäntelchen’

ménuḥe **MNWḤH** ‘Ruhe’

mêrén ‘vervielfältigen, mehren’

mêrung ‘Vervielfältigung, Vervielfältigungsgabe, Reproduktion’

mêšacer sein ‘betrunken machen’

mêsassel sein ‘missachten’

mêšane sein ‘ändern’

mešiv ‘geantwortet’

mêšoress **MŠRT** ‘Diener, Hausangestellter’

messim **MTYM** ‘Tote’

mêšuge ‘**MŠWGH<sup>SIC</sup>** ‘verrückt’

méta‘am ‘aus dem Grund’

méza‘er sein **MŠ`R** ‘sich ärgern, grämen, vgl. za‘ar’

mi jithen **MY YTN** ‘gebe Gott’

mibithi **MBTY** ‘von meiner Tochter’

micòah, **MKWH** ‘durch die Kraft’

midess **MDWT** ‘Sitten’

mihje **MHYH** ‘Verdienst’

mijad **MYD** ‘sobald, vgl. Alcalay [1965: 1301] s. v. תָּרַן (Adv.) *in a trice, soon, immediately*’

mikrim ‘schicksalhafte Ereignisse’

mikve ‘rituelles Bad’

mimediness **MMDYNT** ‘hier: aus dem Land’

mimenò **MMNW** ‘von ihm’

mijn ‘hier: man’

min **MN** ‘von’

minšt ‘wenigst’

mišcèn ‘Heiligtum, Tempel’

mišpet mišpot ‘Gericht, Gerichtsstreit’

mišpetèn **MŠPT-N** ‘hier: urteilen über’

mišpotim ‘Gerichte’

missess-mêšuness **MYTWT MŠWNWT** ‘gewaltsame Tode’

Mizrajim ‘Ägypten’	nēvī`e ‘Prophetin’
mizrijim ‘Ägypter (Pl.)’	nēvī`im ‘(Buch der) Propheten, vgl. novī`i’
mizve ‘Gebot, gute Tat’	nēvu`ess <b>NBW`WT</b> ‘Prophezeiungen’
mizvess mizvoss ‘Gebote, gute Taten’	nēvu`o ‘göttlicher Geist, Prophetie’
mōaḥ ‘Gehirn’	nichšel sein ‘(Regel, Gesetz) brechen’
mōdie sein <b>MWDY`</b> ‘wissen lassen, bekannt geben, erfahren’	nidess ‘Menstruation, Menstruationsblut’
mo`ess mo`e` ‘Geld’	niflo`ess haniflo`ò` <b>HNPL`W`</b> ‘(die) Wunder’
mōhár`r <b>MHR`R = MWHR`R?</b> = mōrenu harabh rabbi ‘unser Lehrer, der Herr Rabbi’ ‘unser Lehrer, der Gelehrte, Herr ..., d.h. Rabbi’	nifter werèn <b>NPTR</b> ‘sterben’
mōḥel sein ‘verzeihen’	niscer li <b>NZKR LY</b> ‘erinnert sich mir’
mokem ‘Stelle, Ort’	nišim ‘Wunder’
momen <b>MMWN</b> ‘Geld’	nochri ‘Fremder’
Mordché <b>MRDKY</b> ‘Mordechai’	nōheg sein ‘sich verhalten’
mós ‘Verhandlung’	nošim ‘Frauen’
Mošē <b>MŠH</b> ‘Moses’	nošim zidkoniess ‘fromme Frauen’
mōšer sein <b>MWSR</b> ‘ausliefern’	novi`i ‘Prophet’
mu``m = maše-umathen <b>MW``M</b> ‘Geschäft, Handel’	nüvšèn ‘hässlichen’
nebèch nebuch ‘leider’	ò`w ‘oder’
nēfošess <b>NPŠWT</b> ‘Seelen’	‘o``h o``h = ‘olèv-hašolem ‘`H ‘er ruhe in Frieden’
nehereg <b>NHRG</b> ‘ermordet’	‘Odam hori`šòn ‘Adam, der erste Mensch’
ne`men <b>N`MN</b> ‘Verlässliche, Vertrauenswürdige’	òdöss` <b>WDWT</b> ‘darüber, weil’
nēsire <b>NZYRH</b> ‘Einsiedlerin’	‘òlam ‘òlem ‘Welt’
nēšomē nēšomo <b>NŠMH</b> ‘Seele’	‘òlem-habē ‘die kommende Welt’
nēšomess nēšomöss ‘Seelen’	‘òlem-hasē ‘diese Welt’
	omarthi` <b>MRTY</b> ‘Ich habe gesagt’

- 'orev 'Bürge'  
 'òsek sein 'WSQ 'beschäftigen'  
 'òšer 'Reichtum'  
 ošer 'verboten'  
 ošir, 'aširim 'Reicher, Reiche'  
 òss` mo`ess 'jenes Geld'  
 'òssò 'òss` 'WTW`WT` 'jener'  
 ouf-lègèn 'vorlegen, auswählen, ggf. auslosen'  
 òvèr sein 'übertreten, verletzen'  
 p`h = parneš-hakéhile 'Gemeindeoberhaupt, Gemeindeältester'  
 pa`am, pé`omim `P`M` 'Mal, Male'  
 parnošè PRNSH 'Almosen, Barmherzigkeit'  
 paršè, paršess 'Vers, Kapitel, Abschnitte der Parashah (Gesetze)'  
 paršess Šèmini 'das achte Kapitel der Gesetze'  
 paškèn paškénèn PSQN 'verurteilen, urteilen über'  
 Patjeko תַּבְּיָקוּס 'männl. Name'  
 pe`ess 'Schläfenlocken'  
 pé`omim pé`omi` P`MY`P`M` 'Male, vgl. pa`am'  
 perek PRQ 'Kapitel'  
 pèšitè PŠYT` 'wahrlich, um so mehr, vgl. Neuberg [2021a: 98]'  
 pesse`-piss`òm PT`PT`WM 'plötzlich'  
 pèsukim 'Verse, vgl. pošuk'  
 plezèn 'anrufen'  
 pó`el sein PW`L` 'erreichen'  
 porèz PRYS` 'Landbesitzer'  
 poriz 'Gutsbesitzer'  
 pošet PŠWT` 'einfach'  
 pošuk, pèsukim 'Vers, Verse'  
 prat rázàg לַצַּרְתַּי PRT RSG 'im Jahr 293 (= 1533) (Akronym)'  
 pur`oness 'Unheil, Bedrängnisse, Strafen'  
 r`h = ro`š hašone R`Š HŠNH 'Neujahr'  
 r`h = ro`š hodeš RH` 'am Ersten/Neumond des Monats ... (Akronym)'  
 r`= reb/roṽ R` 'Reb (Titel meist einfach wie "Herr ...", manchmal auch für jüdischen Lehrer oder Gelehrten)'  
 rà`t 'Reichstaler, Rt. (Akronym)'  
 rabi 'Rabbi'  
 rabim RBYM 'viele, große, starke, wichtige'  
 raḥmoness, RHMNWT 'Barmherzigkeit, Erbarmen'  
 rakarèn 'Gerichtsdienstler, ggf.: habgierige Menschen, vgl. DWB Bd. 14, Sp. 34'  
 réchiless 'Verleumdungen'  
 réfu`o 'Medizin'  
 rege RG` 'Moment'  
 regel règolim 'Fest, (große) Feste'

r'ešiss-darcò דררבו ראשית 'Anfang seines Weges (wohl nicht jiddisch lexikalisiert)'

rěšo 'im rěšoim **RŠ'YM** 'Übeltäter, Frevler, Bösewichter, vgl. roše'

rěšuss 'Ermächtigung, Erlaubnis'

rèveḥ **RYWH** 'Nutzen, Gewinn'

riběss **RYBT** 'Zinsen'

ristèr 'Register'

ròfè **RWP** 'Arzt'

ròf'onim 'Ärzte'

ro'im **R'YM** 'schlecht, böse'

ròmijim 'Römer'

rošo', roše', roša **RŠ'** 'Übeltäter, Frevler, Bösewicht'

roṽ **RB** 'Rabbi, Rabbiner'

ròṽ **RB** 'viel, groß, stark, wichtig'

ròzeah **RWŞH** 'Verbrecher, Räuber'

š`l = šévaḥ lo'el **ŞBH L'L** 'gottlob'

s`l = sichrònò liṽrocho/liṽroche **Z`L** 'seligen Angedenkens (steht gelegentlich auch nach Lebenden)'

šabess šabass **ŞBT** 'Sabbat'

Šaběssa'i 'Saturn'

šabossess **ŞBTWT** '(Freitisch an den Sabbatabenden)'

šach **SK** 'Betrag, Summe'

šacone šaconess **SKNH** 'Gefahr, Gefahren'

šameš šamošim '(Synagogen-)Diener, Beamte(r)'

šar ho'ólam 'Fürst der sublunaren Welt'

šar, šorim **ŞR, ŞRYM** 'Adliger, Fürst'

sázà`l **ZŞ`L** 'das Andenken des Gerechten soll gesegnet sein (Eulogie für besonders ehrwürdige Verstorbene)'

schirmèn 'beschützen'

se **ZH** 'dies'

šéchar **ŞKR** 'Lohn'

šéchar-limed 'Unterrichtsgeld'

šechel 'Verstand'

šechel hapò'el 'aktiver Intellekt'

šechorim 'männlicher Nachwuchs'

šédér 'Brauch'

šedim 'Dämonen'

šedim ir jènikè 'Beute der Dämonen (*wörtlich:* (den) Dämonen ihre Beute)'

šefer igeress hakodeš 'das Buch des Briefes des Heiligen'

šefer, šeforim 'Buch, Bücher'

šeforim 'Bücher, heilige Schriften'

šégá`l 'Fürst der Leviten'

šegules uréfu'ess 'Hilfs- und Heilmittel'

šèḥòre **ŞHWRH** 'Ware, Handel'

šehuṽi' séhu' seh' **ZHWBY' ZHW' ZH'** 'Gold, hier i. d. R. Gulden, vgl. sohev'

šej` šejj` šethi` šejihje šethihje **ŠY`  
ŠTY`, ŠT`**, ‘er/es/sie soll leben, lang  
lebe er/es/sie’

šeker sagén ‘lügen’

šeker vécosev̄ **ŠQR WKZB** ‘Lug und  
Trug’

šel **ŠL** ‘von, vom’

šeliéh **ŠLYH** ‘Bote’

šem **ŠM** ‘Name’

séman ‘Zeitpunkt’

šémini ‘achter’

Šému`el Šmu`él **ŠMW`L** ‘Šmuel, Šmul’

sénuss ‘Unzucht’

šé`oré **Š`RY** ‘und andere’

sere` ‘Same’

šérozim ‘Reptilien’

šev̄et ‘Stamm’

šv̄u`é, šv̄u`ess **ŠBW`H, ŠBW`WT**  
‘Schwur, Schwüre’

šibe jédu`é SBH YDW`H ‘bekannte Ur-  
sache, Unglück’

šimḥe, **ŠMHH** ‘Freude’

šin`ess-ḥinem ‘Hass’

šiše ‘sechs’

šiṽ`é **ŠB`H** ‘sieben’

šlošim **ŠLŠYM** ‘dreißig’

šmu`é **ŠMW`H** ‘Angelegenheit, Ge-  
schichte’

sóche **ZWKH** ‘würdig’

sochjess ‘Verdienste’

šòd ‘Geheimnis’

šo`é **Š`H** ‘Stunde’

šòf ‘Ende’

šofèl ‘gering, niedrig’

šòfer ‘Autor’

šòher, šòherim **SWḤRYM** ‘Kaufmann,  
Kaufleute’

sohev̄ séhuṽim **ZHB** ‘Gold, hier  
i. d. R. Gulden’

sòl ‘Überfluss’

šole` ‘Frieden’

šomaḥthi **ŠMHTY** ‘ich freue mich’

šómèrim ‘Wächter’

šòne-houš ‘Freudenhaus’

šón`im ‘Feinde’

šonim šoni` **ŠNYM** ‘Jahre’

Šòr habar ‘Schor ha-Bor (Riesentier  
aus der thalmudischen Sage)’

šòreš ‘Wurzel, hier: Grundlage, Wah-  
res’

šórim **ŠRYM** ‘Adlige, Fürsten, Herren,  
vgl. šar’

šòtèn ‘solch’

sou`èn ‘solchen’

Španja ‘Spanien’

su ‘dies (fem.)’

šuk ‘Mark’

suplèzirt ‘hier: ein Bittgesuch gestellt’

- šuess **ŠWRT** ‘Zeilen’
- šuš **SWS** ‘Pferd’
- šuṽ **ŠWB** ‘ferner’
- švotim ‘Stämme, vgl. ševet’
- švu ‘ess švu e’ **ŠBW’WT ŠBW’** ‘Wochen (Pl.)’
- ta’am, ta’amim **T`M, T’(MYM)** ‘Geschmack, Grund’
- Teitsch-länd ‘Deutschland’
- terèn ‘dürfen’
- th`ḥ = thalmid-ḥochem **T`Ḥ** ‘Schriftgelehrter’
- th`l = thèhile lo’el oder thòdò-lo’el  
**T`L = THYLHL`L** ‘Gottlob’
- thachliss **TKLYT** ‘Zweck’
- thachrichim **TKRYKYM** ‘Leichtentücher’
- tha’ènogim ‘Vergnügen’
- thamid-ḥochem, thalmidè-ḥachomim  
thamidim ḥèchomim ‘Thora-Gelehrte(r), Schriftgelehrte(r)’
- tharjag **T`RY`G** ‘613 (Akronym)’
- thecf ‘sogleich’
- théfile ‘Gebet’
- thèšuṽe thèšuṽo **TŠWBH** ‘Antwort, Buße’
- thi` = thihje **TY` = THYH** ‘sie soll leben’
- thòch **TWK** ‘nach’
- thofuš **TPWS** ‘gefangen’
- thone **TN`** ‘Tannait, Mischnalehrer’
- thorassènu hakedòše ‘unsere heilige Thora’
- thòre thòro **TWRH** ‘Thora’
- tòvi` **TWBY`** ‘gut (Pl.)’
- tracht ‘Schwangerschaft, Frucht, vgl. Timm [2005: 532ff.]’
- tràkèn ‘Kraken’
- trefe ‘nicht koscher, unrein’
- tum`e ‘Unreinheit’
- u- **W-** ‘und’
- ubè`im ‘und falls, und wenn’
- umess ‘Völker’
- umess-ha`òlem ‘Völker der Welt’
- ündn ‘Wellen’
- vaig ‘todkrank, vgl. DWB Bd. 3, Sp. 1445’
- var-tišti wèrèn ‘zerstören’
- vè- u- **W-** ‘und’
- vè`aḥer sè **W`HR ZH** ‘und danach, und nach diesem’
- vègam **WGM** ‘und auch’
- vè`oṽi **W`BY** ‘und mein(em) Vater’
- vèrak **WRQ** ‘hier: auch noch, *wörtlich*: und nur’
- vèr-töutsch ‘übersetzt’
- vèr-vlèzt ‘überschwemmt’
- voḥezi **WHŠY** ‘und ein halb’
- welch ‘gelegentlich: jenes’

wòr-mánkèn ‘worunter’

za‘ar, zoress ‘Kummer, Not, Sorgen’

zadik, zadikim ‘Gerechter, Gerechte,  
gerecht’

zédokę ‘Almosen’

zofen ‘Norden’

zoress zoröss **SRWT** ‘Sorgen, vgl.

za‘ar’

zur-gángèn ‘zerstört’

Zvī **SVY** ‘Zvi (männlicher Name)’

zwehélén ‘Tischtuch, Handtuch, Lei-  
nentuch, vgl. Timm [2024: 4]’

## IV Transkription des älteren Jiddisch nach dem Jenaer System

Veröffentlicht in und leicht modifiziert gegenüber Kühnert/Wagner [2004].

Die hebräische Komponente wurde in [] Klammern gesetzt, z.B. [qhlwt]. Die begadkepat-Laute werden grundsätzlich nur durch den nicht-spirantisierten Konsonanten ausgedrückt und es erfolgt keine Vokalisation. Das System lehnt sich an die wissenschaftliche Umschrift der Deutschen Morgenländischen Gesellschaft an, vgl. Goeseke/Steppat 1964.

Germanische Komponente		Hebräisch-aramäische Komponente	Zahl	
Vokalisierung a bzw. o und ey bzw. ay erfolgte aus Gründen der Einheitlichkeit nach dem modernen Jiddischen	a	א	1`	
	o	א		
	oy	אָ		
	ay	אײ		
	ey	אײ		
am Wort-/Silbenanlaut ohne Graphie		א		
nach Vokal oder Halbvokal, also bspw.:	ʼ	א		
	uʼ	אָ		
	iʼ	אײ		
	oyʼ	אָײ		
	ayʼ/ eyʼ	אײײ		
	o	אָ		
für den f-Laut	a	אָ		
	b	ב	b	2`
	ṽ	בֿ		
	ṽ	ב		
	g	ג	g	3`
am Wortende	d	ד	d	4`
	h	ה	h	5`
	ε	ה		

<b>Germanische Komponente</b>			<b>Hebräisch-aramäische Komponente</b>	<b>Zahl</b>
	u	ו	w	6`
Stimmlos: für den f-Laut	ǰ	פ		
Stimmhaft: für den w-Laut	v	וו		
	z	צ		7`
	ch	כ	ח	8`
	t	ט	ת	9`
	i	י	y	10`
am Silbenanfang (vor Vokal)	y	י		
Tsere vor Yud	ê	יְ		
	çh	כּ	k	20`
	l	ל	l	30`
	m	מ	m	40`
	n	נ	n	50`
	s	ס	s	60`
	e	ע	‘	70`
	p	פּ	p	80`
	f	פּ		
	c	צ	ç	90`
	k	ק	q	100`
	r	ר	r	200`
für den s-Laut	ś	שׁ	ś	300`
	ś	שׂ	ś	
für den š/sh-Laut	š	שׁ	š	
	š	שׂ	š	
		ת	t	400`
jiddische Abkürzungszeichen	‘	יְ	‘	
	..	..	..	

## V Literatur und Glossare

DWB = *Deutsches Wörterbuch von Jacob und Wilhelm Grimm*. 16 Bde. in 32 Teilbänden. Leipzig 1854–1961. Quellenverzeichnis Leipzig 1971. <http://dwb.uni-trier.de/de/>

GOESEKE, Gudrun / Fritz Steppat 1964: Bericht über die allgemeine Versammlung der Deutschen Morgenländischen Gesellschaft am 26. April 1964 in Wiesbaden. *Zeitschrift der Deutschen Morgenländischen Gesellschaft* 114(1): 1–10, \*13\*–\*14\*. <http://www.jstor.org/stable/43369733>

KLAYMAN-COHEN, Israela 1994: *Die hebräische Komponente im Westjiddischen am Beispiel der Memoiren der Glückel von Hameln*. (jidische shtudies 4.) Hamburg: Buske.

KÜHNERT, Henrike / Esther-Miriam Wagner 2004: Konnektive in der diachronen Entwicklung des Jiddischen. In: Maria Kozińska / Rosemarie Lühr / Susanne Zeilfelder (Hgg.), *Indogermanistik - Germanistik - Linguistik. Akten der Arbeitstagung der Indogermanischen Gesellschaft Jena 18.-20.09.2002*. 261–299. Hamburg: Dr. Kovač. <https://www.uv.es/salgado/Jiddisch/Konnektive.pdf>

LINNEMEIER, Bernd Wilhelm / Rosemarie Kosche 1998: „Darum, meine lieben Söhne, gedenkt, daß es Gott der Allmächtige so mit uns haben will, daß wir so verstreut sind ...“. Jüdische Privatkorrespondenzen des mittleren 16. Jahrhunderts aus dem nord-östlichen Westfalen. *Aschkenas – Zeitschrift für Geschichte und Kultur der Juden* 8: 275–324. <https://doi.org/10.1515/asch.1998.8.2.275>

NEUBERG, Simon (Hg.) 2021a: *Epidemien im Spiegel älterer jiddischer Texte*. (jidische shtudies 17.) Hamburg: Buske.

NEUBERG, Simon 2021b: Die Geschichte der jiddischen Sprache in 100 Wörtern. *Jiddistik-Mitteilungen* 65: 1–26. [https://www.uni-trier.de/fileadmin/fb2/prof/GER/JID/JM\\_Artikel\\_Allgemein/Neuberg\\_Die\\_Geschichte\\_der\\_jiddischen\\_Sprache\\_in\\_100\\_Woertern\\_I\\_.pdf](https://www.uni-trier.de/fileadmin/fb2/prof/GER/JID/JM_Artikel_Allgemein/Neuberg_Die_Geschichte_der_jiddischen_Sprache_in_100_Woertern_I_.pdf)

NEUBERG, Simon 2023: Die Geschichte der jiddischen Sprache in 100 Wörtern (II). *Jiddistik-Mitteilungen* 69: 1–37. [https://www.uni-trier.de/fileadmin/fb2/prof/GER/JID/JM\\_artiklen\\_neuberg/Neuberg\\_Geschichte\\_der\\_jiddischen\\_Sprache\\_in\\_100\\_Woertern\\_II\\_.pdf](https://www.uni-trier.de/fileadmin/fb2/prof/GER/JID/JM_artiklen_neuberg/Neuberg_Geschichte_der_jiddischen_Sprache_in_100_Woertern_II_.pdf)

RÖLL, Walter 2004: *Erste Liste von Lemmata des älteren Jiddischen*. Trier.

TIMM, Erika 2005: *Historische jiddische Semantik*. Tübingen: Niemeyer.

TIMM, Erika 2024: Das italo-jiddische Wortfeld „Wäsche“ vor dem Hintergrund der Kulturgeschichte des Alltags. *Jiddistik-Mitteilungen* 72: 1–19. [https://www.uni-trier.de/fileadmin/fb2/prof/GER/JID/JM\\_Artikel\\_Allgemein/Timm\\_Das\\_italo-jiddische\\_Wortfeld\\_Waesche.pdf](https://www.uni-trier.de/fileadmin/fb2/prof/GER/JID/JM_Artikel_Allgemein/Timm_Das_italo-jiddische_Wortfeld_Waesche.pdf)